

> **UMSATZ** ... Umsatz über Vorjahr ... > **ERGEBNIS** ...
Verbesserung des EBIT ... > **AUSBlick** ... Durch weiterhin
stringentes Kostenmanagement wird bei steigenden Umsätzen
eine deutliche Ertragsverbesserung erwartet.



»Q1 BERICHT 01.01.-31.03.2004

> > Ludwig Beck hat sich im ersten Quartal 2004 von der allgemeinen Branchenentwicklung abgekoppelt. Trotz der nach wie vor schwierigen Konsumsituation und einer nicht vor dem zweiten Halbjahr zu erwartenden konjunkturellen Wende setzt Ludwig Beck auf die eigene Firmenkonjunktur. Gelungener Start der Filialen in den neu eröffneten »Riem-Arcaden«. Betriebsergebnis und Nettotorohertragsquote haben sich verbessert.

KONZERN-KENNZAHLEN

in Mio. €	01.01.-31.03.2004	01.01.-31.03.2003
Bruttoumsatz (einschl. MwSt.)	21,7	20,2
Netto-Rohertrag¹	8,3	7,6
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibung (EBITDA)	0,3	0,0
Betriebsergebnis EBIT	-0,6	-0,9
Periodenfehlbetrag	-0,9	-1,0
Ergebnis pro Aktie (in €)²	-0,30	-0,34
Investitionen	1,4	0,8
Mitarbeiter (zum Stichtag 31.03.)³	569	485
Azubis (Anzahl)	58	75

1) Nettoumsatzerlöse abzgl. Materialaufwand

2) Bezugsgröße 2002 und 2003 3,36 Mio. Aktien

3) ohne Auszubildende

■ > **UMSATZ** ... Der Ludwig Beck Konzern hat im ersten Quartal 2004 eine Trendumkehr beim Umsatzverlauf geschafft. Der Bruttoumsatz im Konzern betrug 21,7 (Vj. 20,2) Mio. EUR. Das ist ein Umsatzplus von 7,1 %.

Damit konnte sich Ludwig Beck von der Entwicklung der Branche, die nach wie vor Umsatzeinbußen verzeichnet, abkoppeln. Die Umsätze im deutschen Textilhandel reduzierten sich in den ersten drei Monaten um durchschnittlich 4 % (»TextilWirtschaft«).

Die Ludwig Beck Vertriebs GmbH baute ihr Filialnetz planmäßig aus. Sie eröffnete am 10. März in den neuen »Riem-Arcaden« unter den Marken Gerry Weber und Tommy Hilfiger zwei neue Filialen. Die Ludwig Beck Vertriebs GmbH erzielte einen Umsatz von 2,1 (Vj. 1,4) Mio. EUR.

Auch die Ludwig Beck AG eröffnete eine weitere Filiale mit 1.000 qm Verkaufsfläche in den »Riem-Arcaden«. Ludwig Beck erschließt sich damit ein weites Einzugsgebiet im Münchner Osten. Durch die direkte Nähe zur »Messestadt Riem« ist das neue Einkaufscenter Nahversorger für zukünftig 15.000 Einwohner, über 20.000 Beschäftigte und Millionen von Messebesuchern. In der »Messestadt Riem« wird 2005 die Bundesgartenschau stattfinden und 2006 das internationale Pressezentrum der Fußballweltmeisterschaft mit über 20.000 Journalisten beheimatet sein.

■ > **MITARBEITER** ... Die Zahl der Mitarbeiter (ohne Auszubildende) gemäß § 267 Abs. 5 HGB stieg zum Quartalsende auf 569 (485). Gewichtet nach Vollzeitmitarbeitern ergab sich eine Zunahme um 9,8 % auf 436 (397). Die Zunahme ist durch die Filialeröffnungen in den letzten 12 Monaten begründet. Per 31.03. beschäftigte Ludwig Beck 58 (75) Auszubildende.

■ > **ERGEBNIS** ... Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBIT) hat sich auf -0,6 (Vj. -0,9) Mio. EUR verbessert. Die Nettorohertragsquote stieg auf 44,6 (Vj. 43,8) %. Die Kostenquote (Kosten saldiert mit den entsprechenden Erträgen) verbesserte sich mit 48,0 (Vj. 48,7) % ebenfalls. Durch diese beiden Entwicklungen konnte die EBIT-Marge um 1,5 % angehoben werden.

Branchenbedingt sind die Ergebnisse von Einzelhandelsunternehmen in den ersten Quartalen negativ, da die Fixkosten gleichmäßig über das Jahr verteilt werden, der größere Teil der Umsatzerlöse jedoch auf die letzten beiden Quartale entfällt.

■ > **INVESTITIONEN** ... Im ersten Quartal wurden Investitionen in Höhe von 1,4 (Vj. 0,8) Mio. EUR getätigt. Schwerpunkt waren dabei mit 0,8 Mio. EUR Investitionen für die neu eröffneten Filialen im Einkaufscenter »Riem-Arcaden«.

■ > **AUSBLICK** ... Angesichts der nur zögernd einsetzenden Konjunkturerholung kann eine durchgreifende Verbesserung des Konsumklimas in Deutschland erst im zweiten Halbjahr 2004 erwartet werden.

Ludwig Beck ist trotz der anhaltend schwierigen Branchen- und Konsumsituation verhalten optimistisch und setzt auf die eigene Firmenkonjunktur. Mit seinen variationsreichen Sortimentskonzepten und den traditionellen Stärken erfüllt Ludwig Beck die zentralen Bedürfnisse der Kunden. Mit einer hohen Qualität der Produkte, weiter verbessertem Service und emotionaler Ansprache erreicht und bindet Ludwig Beck seine Kunden. Dabei wird die zielgruppengerechte Ansprache, eine dem entsprechende Platzierung und Präsentation der Sortimente fortlaufend im Fokus stehen. Im Stammgeschäft, dem »Kaufhaus der Sinne« am Marienplatz, wird dieses Konzept darüber hinaus durch hausübergreifende Erlebnisaktionen, aber auch durch gezielte Preis-/Leistungsbeweise unterstützt.

Ein wichtiges Ziel bleibt die deutliche Ergebnisverbesserung (EBIT). Um dieses Ziel abzuschärfen, wird ein Maßnahmen-Paket in der Größenordnung von 1 Mio. EUR auf den Weg gebracht und ein weiterhin stringentes Kostenmanagement praktiziert. Die 2003 eingeleiteten vielfältigen kostensenkenden Maßnahmen im Personalbereich werden sich auch 2004 nachhaltig auswirken. Die Steigerung der Rohertragsmarge wird durch noch engere Kooperation mit den Lieferanten und durch die verbesserten Steuerungsmöglichkeiten einer neuen Warenwirtschaft, die ab Juli zum Einsatz kommt, realisiert.

Mit Qualität, Sortiments- und Servicekompetenz wird sich Ludwig Beck gegen den aktuellen Branchentrend im deutschen Einzelhandel stellen. Das zentrale Bedürfnis unserer Zielgruppe – die Freude am Einkauf – wird zunehmend eine größere Bedeutung erlangen als die immer noch zu erwartenden Rabattschlachten der Warenhäuser.

München, im Mai 2004

Der Vorstand

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

*der Ludwig Beck am Rathauseck – Textilhaus Feldmeier AG, München
für die Zeit vom 01.01.-31.03.2004 nach den Vorschriften des IASB*

in T €	01.01.-31.03.2004	01.01.-31.03.2003	
1. Umsatzerlöse			
– Umsatz (brutto)	21.661	20.231	
– abzgl. Mehrwertsteuer	2.981	18.680	2.783
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	5		16
3. Sonstige betriebliche Erträge	671		476
	19.356		17.940
4. Materialaufwand	10.349	9.802	
5. Personalaufwand	4.642	4.383	
6. Abschreibungen	949	912	
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.048	19.988	3.699
8. EBIT	-632		-856
9. Finanzergebnis	-882		-878
– davon Finanzierungsaufwendungen T€ 882 (Vj. T€ 886)			
10. Ergebnis vor Steuern	-1.514		-1.734
11. Latente Steuern	-637		-717
12. Periodenfehlbetrag	-877		-1.017
13. Anteil anderer Gesellschafter am Konzernergebnis	131		136
14. PERIODENFEHLBETRAG NACH MINDERHEITENANTEILEN	-1.008		-1.153
Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert) in €	-0,30		-0,34
Durchschnittlich in Umlauf befindliche Aktien in Tausend (verwässert und unverwässert)	3.360		3.360

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

in T €	Einzelhandel	Franchise	Überleitung	Konzern
I. Quartal 2003 per 31.03.03				
Umsatzerlöse (netto) mit externen Dritten	16.229	1.219	0	17.448
Segmentergebnis (EBIT)	-612	-244	0	-856
I. Quartal 2004 per 31.03.04				
Umsatzerlöse (netto) mit externen Dritten	16.904	1.776	0	18.680
Segmentergebnis (EBIT)	-414	-218	0	-632

KONZERNBILANZ

der Ludwig Beck am Rathauseck – Textilhaus Feldmeier AG, München
zum 31.03.2004 nach den Vorschriften des IASB

Aktiva in Mio. €	31.03.2004	31.12.2003
A. KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
I. Liquide Mittel	0,8	1,1
II. Forderungen und sonstige Vermögenswerte	1,3	1,5
III. Vorräte	13,8	10,0
	15,9	12,6
B. LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
I. Sachanlagen	92,9	92,2
II. Immaterielle Vermögenswerte	2,2	2,3
III. Latente Steuern	6,1	5,5
IV. Sonstige Vermögenswerte	0,2	0,2
	101,4	100,2
Passiva in Mio. €	31.03.2004	31.12.2003
A. KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN		
I. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	20,2	13,7
II. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1,7	1,4
III. Sonstige Verbindlichkeiten	3,2	4,0
	25,1	19,1
B. LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN		
I. Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	40,5	40,9
II. Rückstellungen	1,0	1,0
III. Sonstige Verbindlichkeiten	4,4	4,6
IV. Latente Steuern	4,6	4,6
	50,4	51,0
C. MINDERHEITENANTEILE	24,6	24,6
D. EIGENKAPITAL	17,1	18,1
	117,2	112,8

- > **ANHANG** ... Rechnungslegung nach International Financial Reporting Standards (IFRS) ... Der vorliegende Quartalsabschluss des Konzerns der Ludwig Beck AG zum 31.03.2004 ist nach den Vorschriften der International Financial Reporting Standards (IFRS, vormals IAS) sowie den Interpretationen durch das International Financial Reporting Interpretationscommittee (IFRIC, vormals SIC) erstellt. ... **Darstellungsmethode** ... Die Erstellung des

Quartalsabschlusses erfolgt in Übereinstimmung mit IAS 34 (Zwischenberichterstattung). ... **Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden** ... Im Quartalsabschluss werden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt wie im Konzernabschluss zum 31.12.2003. Eine umfassende Beschreibung dieser Methoden ist im Anhang des IFRS/IAS Konzernabschlusses zum 31.12.2003 veröffentlicht.

KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG

der Ludwig Beck am Rathauseck – Textilhaus Feldmeier AG, München
für die Zeit vom 01.01.-31.03.2004 nach den Vorschriften des IASB

in Mio. €	01.01.- 31.03.2004	01.01.- 31.03.2003
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit:		
Periodenfehlbetrag vor Minderheiten, Steuern und außerordentlichen Posten	-1,5	-1,7
Berichtigung für:		
+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	0,9	0,9
+ Zinsaufwendungen	0,9	0,9
Betriebsergebnis vor Änderung des Nettoumlauvermögens	0,3	0,1
Zunahme/Abnahme (-/+) der Vermögenswerte	-3,6	-2,1
Zunahme/Abnahme (+/-) der Verbindlichkeiten	-0,5	-1,0
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (vor Zinszahlungen)	-3,8	-3,0
Gezahlte Zinsen	-0,9	-0,9
CASHFLOW AUS LAUFENDER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	-4,7	-3,9
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-1,4	-0,8
CASHFLOW AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-1,4	-0,8
Auszahlungen an Minderheitsgesellschafter	-0,1	-0,1
Einzahlungen/Auszahlungen (+/-) aus der Erhöhung/Verminderung der Bankverbindlichkeiten	6,1	4,7
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Minderung der sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten (Finanzierungsleasing)	-0,2	-0,2
CASHFLOW AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT	5,8	4,4
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-0,3	-0,3
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	1,1	1,1
FINANZMITTELFONDS AM ENDE DER PERIODE	0,8	0,8

KONZERNEIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

der Ludwig Beck am Rathauseck – Textilhaus Feldmeier AG, München

in T €	gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	angesammelter Gewinn	Gesamt
Stand 01.01.2003	8.590	7	10.994	19.591
Periodenfehlbetrag			-1.153	-1.153
STAND 31.03.2003	8.590	7	9.841	18.438
Stand 01.01.2004	8.590	7	9.527	18.124
Periodenfehlbetrag			-1.008	-1.008
STAND 31.03.2004	8.590	7	8.519	17.116